



Die kleinsten Fußballer des G-Jugendturniers freuten sich über ihre erhaltenen Erinnerungspokale. Dafür sorgte das Engagement von Bürgermeister Josef Peutler.

G- und E-Jugend des VfB errangen Turniersieg

Positive Bilanz des dreitägigen Vereinsfestes gezogen - Viele Helfer - Freundschaftsspiele

Bach. (tom) Die Verantwortlichen des VfB Bach zogen ein zufriedenstellendes Fazit über ihr traditionelles Vereinsfest am Sportgelände. Das Wetter hielt, die zahlreichen Fußballspiele konnten planmäßig und bei guten äußeren Bedingungen über die Bühne gebracht werden. Neben den sportlichen Vergleichskämpfen stand an den drei Tagen auch Geselligkeit und gute Laune im Mittelpunkt. Dafür sorgten wieder die zahlreichen freiwilligen Helfer, auf die sich VfB-Vorsitzender Hans Eckert in bewährter Weise verlassen konnte.



Der TV Barbing präsentierte sich als Siegermannschaft beim F-Jugendturnier.

Ihre ersten Sporen im Fußballleben verdienten sich die vier- bis sechsjährigen Kicker. Die Fußballabteilung des VfB Bach bot den G-Jugendmannschaften wie jedes Jahr eine Plattform, um ihre erworbenen Fußballkenntnisse vor zahlreichem Publikum präsentieren zu können. So erreichte auch das Pokalturnier der kleinsten Fußballer erwartungsgemäß den größten Lärmpegel. Angetrieben von den Eltern, die am Spielfeldrand ihre Sprösslinge lautstark dirigierten, jagten die G-Jugendkicker mit Feuereifer dem runden Leder hinterher. „Zwei Abwehrspieler, die konsequent an der Strafraumlinie stehen, vorne können sich derweilen die Stürmer austoben. Somit entzerren wir das Spielerknochen im Mittelteil“, mit dieser Vorgabe schickte die Betreuer Fabian und Johannes Eckert ihre Mädels und Jungs auf das Kleinfeld. Und das Konzept der jüngsten Mannschaft des VfB Bach ging auf. Nach Siegen über den SV Wiesent (1:0), SpVgg Illkofen (2:0) und TV Barbing (1:0) holten sich die VfB-Kicker ungeschlagen und ohne Gegentor den Turniersieg. Auf Platz zwei landete der SV Wiesent, der den TV Barbing und die SpVgg Illkofen jeweils mit 2:0 bezwang. Platz drei ging an die SpVgg Illkofen vor dem TV Barbing. Als bester Torhüter tat sich Marcel Weiß vom SV Wiesent hervor, VfB-Zeruber Beni von Wedel wurde ohne Gegentor naturgemäß als bester Torwart ausgezeichnet.

tend mit dem Turniersieg. Mit einem 3:1-Erfolg über den VfB Bach holte sich der SSV Brennbach den zweiten Rang. Leider musste der Nachwuchs des SV Pfatter kurzfristig absagen. Der Pokalsieger aus Barbing stellte mit Julius Hendlmeier den besten Torhüter und mit Andre Bösmiller den besten Feldspieler. Bester Kanonier war Nico Wintermeier vom SSV Brennbach. Bei der Preisverleihung wies VfB-Betreuer Florian Bley darauf hin, dass die Pokale von Bürgermeister Josef Peutler gestiftet wurden. Mit seinem finanziellen Engagement sorgte Josef Peutler dafür, dass jeder Nachwuchskicker einen Erinnerungspokal mit nach Hause nehmen durfte. Als Unparteiische bei den drei Kleinfeldturnieren wirkten Hans Wasserburger, Andreas Pracher, Stefan Eckert, Florian Bley und Michael Zintl mit. Einen Freundschaftsvergleich absolvierte die D-Jugend der SG Bach/Sulzbach gegen die DJK Altenhamm, den die Gäste mit 4:0 für sich entschieden. Auch die zweite Mannschaft nutzte das Sportwochenende des VfB Bach für einen letzten Test vor dem Punktspielbeginn. Gegen

den Nachbarn und Kreisligisten SV Sulzbach gelang ein achtbares 3:3. Dafür sorgten die Treffer von Florian Rabenhofer, Christian Pracher und Peter Heimgärtner. So war dann auch Gregor Kazanowski, der für die Mannschaft seit Saisonbeginn als verantwortlicher Trainer



Die Spielführer der E-Jugendmannschaften aus Aufhausen, Illkofen, Wiesent und Bach zusammen mit dem besten Torhüter und dem erfolgreichsten Torschützen des Turniers. (Fotos: Fisch)



DEN WEIHNACHTSMANN IM SOMMER spielte Johann Pempaintner, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd, beim Vereinsfest des VfB Bach. Zusammen mit Vorstandsmittglied Josef Geserer übergab er an VfB-Vorsitzenden Hans Eckert einen Scheck über 2000 Euro. „Wenn die Bank da ist, dann geht es in erster Linie ums Geld“, sagte Pempaintner am Samstagabend im Festzelt zum für den VfB Bach freudigen Ereignis. „Es handelt sich um Gelder aus dem Spendentopf der Raiffeisenbank für gemeinnützige und sportliche Förderung“, so der Vorstandsvorsitzende weiter. Auch wenn er aus der Schierlinger Ecke komme, verfolge er den sportlichen Verlauf des VfB Bach schon lange. „Hier wird guter Fußball geübt“, lobte Pempaintner. „Ich denke, da ist das Geld zur Nachwuchsförderung im Verein gut angelegt.“ Vielleicht klappe ja der anvisierte Aufstieg in die Landesliga, denn leider spiele in unserem Arbeitsgebiet aktuell kein Fußball-Landesligist, wünschte Pempaintner viel sportlichen Erfolg. Im Namen des VfB Bach bedankte sich Hans Eckert zusammen mit den beiden Bürgermeistern Josef Peutler und Dr. Andreas Eibl für die großzügige Spende der Raiffeisenbank Oberpfalz Süd. (Foto: Fisch)

TV Barbing erfolgreich

Das Spiel mit dem runden Leder beherrschte bei den F-Jugendlichen der TV Barbing am besten. Zwei Siege gegen den VfB Bach und dem SSV Brennbach waren gleichbedeu-

zeichnet, sehr zufrieden mit seiner Mannschaft. „Die Jungs ziehen gut mit, die Trainingsbeteiligung ist sehr hoch. Jeder ist ehrgeizig bei der Sache und will sich verbessern, der Fitnesszustand ist dementsprechend gut.“

Beste Stimmung

Da auch der Punktspielstart der ersten Mannschaft mit dem Unentschieden gegen den FC Tegernheim für den VfB Bach zufriedenstellend verlief, war am Samstagabend natürlich die Stimmung im Festzelt bestens. Dafür sorgten auch die „Denglinger Buam“ mit zünftiger Musik. „Alle zogen an einem Strang. Das Vereinsfest ist für den VfB Bach eine wichtige Einnahmequelle, um den Sportbetrieb aufrecht zu erhalten und die noch vorhandenen Verbindlichkeiten aus dem Sportheim abzubauen“, betonte Hans Eckert und dankte den vielen freiwilligen Helfern. Auch den kleinen Besuchern wurde es nie langweilig. Sie konnten sich an allen drei Tagen in der Hützbach austoben.

BACH

Bach. Gemeinde: Heute, Dienstag, 17.30 bis 19.30 Uhr, Bürgermeister-sprechstunde.

Bach. VfB-Tennis: Heute, Dienstag, 17 Uhr, wieder Training der Herren.

Bach. VfB-Stockschißen: Heute, Dienstag, 18 Uhr, Training.

Bach. SRSC: Heute, Dienstag, 18 Uhr, Rennradtraining; Treffpunkt und Abfahrt beim Kindergarten.

Bach. VfB-Fußball: Heute, Dienstag, 19 Uhr Training der 1. und ab 20 Uhr der 2. Mannschaft.

Bach. VfB-Gymnastik: Heute, Dienstag, 19 Uhr, für die Seniorengruppe, ab 20 Uhr für Damen.

Bach. Pfarrei: Heute, Dienstag, 14 Uhr, Schülerbeichte, 16 Uhr, Schülermesse. Morgen, Mittwoch, Kapitäljahrstag des Dekanates Donau-stauf, 19 Uhr, Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wiesent.

Bach. „Perlbachfischer“: Für das Tandemfischen am 6. und 7.8. sollen sich Interessenten bei Wolfgang Klatt melden.

Demling. FFW: Freitag, 12.8., Besuch des Gäubodenvolksfestes in Straubing. Abfahrt mit dem Bus 16.30 Uhr Ortsmitte. Anmeldung ab sofort bei Werner Meier, Telefon 094 03/36 03.

Die Polizei meldet

Dieb im Kellerabteil

Neutraubling. Ein bislang unbekannter Täter entwendete in den vergangenen Tagen aus einem mit einem Vorhängeschloss gesicherten Kellerabteil eines Mehrfamilienhauses in Neutraubling, Siemensweg, einen Modellbausatz und einen zusätzlichen Motor für ein Modellauto im Gesamtwert von rund 1600 Euro. Hinweise erbittet die PI Neutraubling.

Kiosk und Autos verwüstet

Neutraubling. In der Nacht zum Sonntag wurden der Kiosk am Guggenberger See in Neutraubling und zwei Fahrzeug von Unbekannten beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf etwa 500 Euro.

Anzeigen für Vater und Sohn

Neutraubling. Mit einer Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis muss ein Jugendlicher rechnen, auf den eine Polizeistreife am Sonntag, gegen 10.10 Uhr, aufmerksam wurde. Der 17-Jährige war in Neutraubling mit einem Kleinkraftwagen unterwegs. Als er das Streifenfahrzeug erblickte, stieg er ab und schob sein Gefährt. Bei der Kontrolle stellte sich heraus, dass er nicht im Besitz der erforderlichen Fahrerlaubnis war. Auch der Vater als Halter des Kleinkraftwagens muss nun mit einer entsprechenden Anzeige rechnen.

Pkw war abgemeldet

Landkreis. Mit einem abgemeldeten Pkw, dafür aber sichtlich ange-trunken, war am Sonntag, gegen 0.30 Uhr in Schierling ein Autofahrer unterwegs. Seine Fahrzeug-schlüssel und der Führerschein wurden sichergestellt, eine Blutentnahme angeordnet. Er muss nun mit einer Anzeige rechnen.

Lärmbelästigung erduldet

Tegernheim. Eine Lärmbelästigung der besonderen Art musste am Samstag, nach 2 Uhr ein Bürger in Tegernheim erdulden. Er fühlte sich durch lautstarkes Stöhnen und lustvolles Schreien einer weiblichen Person aus einer über ihm befindlichen Wohnung in der Nachtruhe gestört. Auch die Polizei wurde Ohrzeugnisse dieses akustischen Ereignisses. Obwohl in der Wohnung Licht brannte, wurde den Beamten trotz mehrfachen Klingelns und Klopfens nicht geöffnet. Auf eine gewaltsame Wohnungseröffnung wurde aus Verhältnismäßigkeitsgründen verzichtet. Die Verursacherin des Lärms muss mit einer Ordnungswidrigkeitenanzeige rechnen.



Phillip Janker beim Training mit dem Nachwuchs.



Die geehrten Mitglieder des Tennisclubs. (Fotos: Ertl)

Schon vor hundert Jahren Tennis gespielt

Club feierte 25-jähriges Bestehen - Vorsitzender Fritz Hollube hielt Rückblick - Ehrungen



Bezirksvorsitzender Johannes Deppisch sprach fast eine halbe Stunde.

SÜNCHING & UMGEBUNG

Sünching. Evangelische Gemeinde: Heute, Dienstag, 18 Uhr, Jungbläsertraining, 19 Uhr, Posaunenchorprobe. Morgen, Mittwoch, 18 Uhr, Konfirmandenunterricht, 19.30 Uhr, Kirchenchorprobe. Donnerstag, 19.45 Uhr, ökumenisches Bibelgespräch im Gemeindegarten.

Sünching. SV-Fußball: Heute, Dienstag, 19 Uhr, Training der 1. und 2. Mannschaft.

Sünching. Pfarrei: Heute, Dienstag, 8 Uhr, Messe.

Sünching. OGV: Donnerstag, 28.7., 19 Uhr, Kegelnabend auf der Holzegelbahn in Haidenkofen.

Sünching. Gemeindebücherei: Heute, Dienstag, 17.30 bis 18.30 Uhr, geöffnet.

Sünching. (er) Auf 25 Jahre Bestehen konnte am Sonntag der Tennisclub Sünching zurückblicken. Vorsitzender Fritz Hollube hielt dabei einen Rückblick auf die Geschichte des Vereins. 19 Personen erhielten eine Ehrung. Bürgermeister Erwin Rist lobte die Jugendarbeit des Clubs. Bezirksvorsitzender Johannes Deppisch aus Neumarkt referierte über die Zukunft des Tennisports.

Vorsitzender Fritz Hollube konnte zu diesem Jubiläum die beiden Bürgermeister Erwin Rist und Robert Spindler sowie Baron Johann Carl von Hoenning O'Carroll und den Bezirksvorsitzenden Oberpfalz im Bayerischen Tennisbund, Johannes Deppisch, begrüßen. In einem kurzen Rückblick berichtete er von der Entstehungsgeschichte des Vereins mit seinen 171 Mitgliedern. Der Chronik ist zu entnehmen, dass bereits vor 100 Jahren Tennis in Sünching gespielt wurde, vor und nach dem Zweiten Weltkrieg jedoch nur von einem dafür privilegierten Personenkreis. Genauere Aufzeichnungen hierzu sind leider nicht mehr vorhanden.

Schöner Breitensport

Anfang der 70er Jahre wurde, auf Initiative von Hermann Spindler, das Tennisspiel unter Auflagen, wie zum Beispiel die namentliche Nennung der Spieler, im Schlossgarten erlaubt. Der Tennissport entwickelte sich in den 70er und 80er Jahren immer mehr zum Breitensport. Diese Zeichen der Zeit wurden vom damaligen Bürgermeister Spindler

sehr schnell erkannt, sodass nach der Sicherung des Spielplatzes am 3. Oktober 1986 die lang ersehnte Gründungsversammlung erfolgte. Gründungsvorsitzender wurde damals Norbert Oberneder, dem 1991 Dieter Knoll folgte. Kontinuierlich erfolgte der weitere Aufbau des Clubs. Im Frühjahr 1987 erfolgte der Bau von drei Tennisplätzen, die 1989 um drei Spielfelder erweitert wurden.

Vereinsheim gebaut

Der Bau des geräumigen Vereinsheimes war ein weiterer Höhepunkt in einer Vereinsgeschichte, die sich durchaus sehen lassen kann. Im August 1989 wurde die Gesamt-sportanlage in seinen heutigen Ausmaßen eingeweiht. Bürgermeister Erwin Rist würdigte in seinem kurzen Grußwort vor allem die Jugendarbeit und die Vereinsführung um Fritz Hollube und sein Team. Der Club wird sehr vorausschauend und zukunftsorientiert geführt, was sich nicht zuletzt in den Leistungen des Nachwuchses niederschlägt.

Johannes Deppisch, Bezirksvorsitzender Oberpfalz des Bayerischen Tennisverbandes, sprach knapp eine halbe Stunde über die Zukunft des Tennissports im Allgemeinen und seine monotone und langatmige Ausführungen gingen zum Schluss im Gemurre der Gäste unter. Eine Urkunde für die 25-jährige Mitgliedschaft aus den Händen von Vorsitzendem Fritz Hollube erhielten Maria Außerbauer, Ursula Hofmann, Regina Oberneder, Margarete Kräh, Erich Dreyer, Josef Hofmann, Hans Janker, Dieter Knoll, Norbert

Oberneder, Georg Schmalhofer, Ferdinand Spindler und Altbürgermeister Hermann Spindler. Eine Eh- nung erfuhr auch die ehemaligen Vereinsvorsitzenden Norbert Oberneder, Dieter Knoll und Marie-Luise Grundner. Adele Diermeier, Elmar Frank sowie Eva und Hermann Gerl wurden für besondere Verdienste ausgezeichnet. Phillip Janker absolvierte am Vormittag mit interessier-



FRITZ GUGGENBERGER VERABSCHIEDET. Der Zimmerer und Vorarbeiter Fritz Guggenberger aus Pullach (rechts) feierte heuer seinen 60. Geburtstag. In diesen Tagen verabschiedete der Geschäftsführer der Sünchinger Zimmerei Kastl, Fritz Frank, den langjährigen Mitarbeiter mit einem Geldpreis sowie einem Geschenkkorb in den verdienten Ruhestand. Guggenberger kam im Jahr 1974 zur Zimmerei Kastl. Hier arbeitete er 14 Jahre lang unter dem bereits verstorbenen Seniorchef Fritz Kastl sowie 23 Jahre lang dann bei Juniorchef Fritz Kastl beziehungsweise zuletzt bei Geschäftsführer Frank. Der Pensionär in spe war zwölf Jahre lang als Vorarbeiter tätig und dabei als zuverlässiger und engagierter Mitarbeiter von der Geschäftsleitung und den Kollegen sehr geschätzt. Für den Ruhestand wünschte Geschäftsführer Frank seinem scheidenden Mitarbeiter das Allerbeste.



GROSSES PROGRAMM FÜR SÜNCHINGER FEUERWEHRJUGEND. Das dreitägige Zeltlager in Schafhöfen stellt jedes Jahr den Höhepunkt bei der Sünchinger Feuerwehrjugend dar. Aufgrund der wechselhaften Witterung mit immer wieder auftretendem heftigem Regen reagierten die Verantwortlichen um die beiden Jugendleiter Timo Bauer und Bernhard Spindler flexibel und verlegten das „Zeltlager“ in das Gerätehaus. Allzu gut war die Situation vom Vorjahr noch in den Köpfen, als man bei einem starken Gewitter in Schafhöfen die Jugendlichen eilig weg vom Wasser in das sichere Gerätehaus bringen musste. Drei Tage konnte der 16-köpfige Feuerwehrnachwuchs auch heuer wieder das Zusammengehörigkeitsgefühl erleben. Zudem war eine Menge an Aktionen geboten. Den Anfang machte am Freitagabend, unterbrochen von einem Brandeinsatz, das gemütliche Beisammensein am Lagerfeuer. Am Samstag besuchten die Jugendlichen auf Vermittlung des Sünchinger Oberstabsfeldwebels Josef Baumann, Fachlehrer in der Pionierschule Ingolstadt, den Bundeswehrstandort in Bogen.



Stabsunteroffizier Zitzelsberger und Oberfeldwebel Heinrich begrüßten die Gäste und erklärten den Minenräumpanzer „Keiler“ und den Pionierpanzer „Dachs“. Die Vorführung der beiden jeweils über 50 Tonnen schweren und an die 1100 PS starken Gefechtsfahrzeuge hinterließ einen großen Eindruck bei den Mädchen und Burschen. Für das leibliche Wohl sorgte all die Tage Markus Löschenbrand. Nachmittags ging es weiter. Nicht minder spannend war der Besuch bei den Rettungsfliegern am Uni-Klinikum Regensburg. Mehr als eine Stunde nahm man sich von verantwortlicher Stelle Zeit, um Hubschrauber und Hangar zu erklären. Ein Notfallensatz für den Heli beendete den Besuch. Eine zweite Nacht in gemütlicher Runde folgte, ehe am Sonntag das allgemeine Aufräumen ein Wochenende der Superlative für den Sünchinger Feuerwehrnachwuchs beendete. - Unsere Bilder zeigen die Jugendlichen auf beiden Panzern mit Organisator Josef Baumann sowie Soldaten Zitzelsberger und Heinrich und den Rettungshubschrauber kurz vor dem Start zu einem Notfallensatz. (Fotos: Ertl)